

erteilt möchte Werden, den Costen etc: Zuo forderen, Actum abendtz  
um 8. ur den 21. ... [November] ...".

- 1) s. etwa Zurlaubiana AH 126/99
- 2) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. ebenda 283 a
- 4) s. ebenda 279 b
- 5) s. ebenda 278 (Nr. 161). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) Bezüglich der Stellung Solothurns s. ebenda 278 a spez. 279 gegen Schluss.
- 7)

8)

---

Original - AH 133, 344-345 - Blatt 345<sup>v</sup> leer

## 177

[1631?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, GARDEHPTM. BEAT II.  
ZURLAUBEN, ÜBER FINANZIELLE ANGELEGENHEITEN MIT GARDELT.  
HEINRICH I. ZURLAUBEN]

---

"...<sup>1</sup> etwas Monatlichen guotmache[n]

30 fr. in namen veteren Batt Conradten [**Wickart**, Student in Paris  
- dessen Mutter, **Elisabeth** Zurlauben, war die Schwester von Be-  
at II. und von Heinrich I. Zurlauben -] in Züchen. von [Student?]  
Francisco **Tugginer** [von Solothurn] ... demme ers glendt hat.<sup>2</sup>  
[Sdt.?] Adam **Müllers** Bruder begäre dz er syn Fürschlag Ushenordne  
hab Jm 2 gl erlaubt ...

Jn [den Mannschafts-]Rodlen des Veteren [Gardehptm.] Batt Thomans  
[**Stocker**] seligen [- dessen Mutter **Barbara** Zurlauben sel. war der  
beiden Obgenannten Tante -] Rechnungen suochen Umb 1200 lb wye syn  
Vater [Paul **Stocker**] fürgibt er Vorgehebt habe ...

Jtem der 20 gl wegen Mezger **Stephans** [N, von Zug]<sup>3</sup> beschwärt sy sich auch dan der Muoter [Eva **Zürcher**] Andere Zügnuss gibt. hab myn theil auch schon verrechnen müessen

Wass er mier An [dem] Statschryber [von Zug, Beat Jakob **Knopfli**] Zeigen Undt richtig machen wellen, Jst alles Unrichtig und stümpelwerkh -

hab Vermeint, und mit Jm lengst abgredt die 217 gl 20 ss gen Schwytz daruss Zuzalen. so hat er am Letsten Abendt mit mier bochet Undt nit Versprechen Wellen, denselben Zinss vollkhumenlich richtig Zemachen."

- 1) Vorliegendes Dokument ist nicht vollständig, der Beginn fehlt.
- 2) s. Zurlaubiana AH 58/31
- 3) s. ebenda AH 58/109A S. 2 Zeile 31f.

---

AH 133, 347 und 354 - Blatt 347<sup>V</sup> und 354<sup>V</sup> leer

## 178

1653

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM NACHLASSVERWALTER? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT VON HEINRICH I. ZURLAUBEN, GEST. 1650, MITINTERESSIERTEN]

---

"[Der Zuger Schneider] Joachim [**Schley**, gen.]  
 Bukh [=Buck] bringt mir Jn Rechnung Von  
 einem Par hentschen [die er dem] Br[uder  
 Heinrich I. Zurlauben] saligen Verkhaufft: 2 gl  
 Jtem ein alten huot 3 gl.  
 Jtem halb strümpfflj 1 gl. 26 ss  
 Den 21. ... [November] 1653.  
 so Jch gutmachen soll.  
 Jtem ein vergülts cleins büchsslj Zum saltz ist 4½ gl  
 4½ Loth ... [per] 1 gl  
 Jtem 10 loth silber eignes behalts: an 2 löflin  
 undt Knöpfflinen 10 gl  
 Jtem wegen eines Kalbs 3 gl.  
 Jtem Jnden der silbernen Fransen 3 Loth 3 quint-  
 li<sup>1</sup> ...<sup>2</sup>  
 Die druw [=drei?] Vorstehende bletter bringendt  
 Zesamen so ich empfangen fur 543 gl 22 ss  
 Nota 542: 2 ss  
 Luth Rechnungsbuochs.  
 Jtem<sup>3</sup> soll Jch umb helmundts 2 buocher [- dabei  
 handelt es sich um Werke des Mediziners und Che-  
 mikers Johann Baptist von **Helmont** aus der Hin-